



Projektland: Namibia

Quartal/Jahr: April bis Juni 2010

Schlagzeilen

- Bislang keine Entscheidung über Wahlanfechtungsklage
- Schwache Wirtschaftszahlen für 2009 veröffentlicht
- Inflationsrate fällt auf 4,3%
- N\$ (1 : 1 gebunden an ZAR) bleibt stark
- Verhandlungen mit der EU wegen EPA-Vertrag weiter ohne Ergebnis
- Erste Meerwasserentsalzungsanlage eröffnet
- Indische Stahlfirma kauft für US\$ 698 die Skorpionmine (Zink)
- Anstieg der Energiekosten um 18%
-

Kennzahlen

		Jahr	Quelle
Einwohnerzahl geschätzt	ca. 2,1 Mio.	2008	World Bank
Bevölkerungswachstum geschätzt	2,6 %	2008	CBS
Anteil der unter 15jährigen an der Bevölkerung	39 %		CBS
Klassifizierung	Oberes mittleres Einkommen	2008	World Bank
BIP	US\$ 8,6 Mrd.	2008	World Bank
Pro-Kopf-Einkommen	US \$ 6.720	2008	World Bank
PPP (IMF Schätzung)	US \$ 5.250	2008	World Bank
Arbeitslosigkeit	51,2 %	2008	MoL
Haushaltsdefizit (Ziel < 5,0%)	7,1 %	2010/11	MoF
Staatsverschuldung in % des BIP (Ziel < 30%)	20,0 %	2010/11	MoF
Inflationsrate	4,3 %	Mai10	CBS
Reprorate	7,0 %	März 10	BoN
Staatsanteil bei Ausgaben in % des BIP (Ziel 30%)	22,8 %	2010/11	MoF
Staatsanteil bei den Einnahmen	32,3 %	2010/11	MoF
HDI	0,63	2008/09	CBS
HIV/Aids Verbreitung (15 – 49 Jahre)	17,3 %	2008	MoHSS
Ginikoeffizient	0,60	2008	CBS
Global Competitiveness Index (von 133 Ländern)	74	2009	WEF
Corruption Perception Index (von 180 Ländern)	4,5	2009	TI
Zusammensetzung BIP		2006	BoN
- Primärbereich	18 %		
- Sekundärbereich	21 %		
- Tertiärbereich	60 %		

MoHSS: Ministry of Health & Social Services
 MoF: Ministry of Finance
 TI: Transparency International

CBS: Central Bureau of Statistics
 BoN: Bank of Namibia
 WEC: World Economic Forum

1. Politik

- Innenpolitik

Die Auseinandersetzungen um die Gültigkeit der Parlaments- und Präsidentschaftswahlen gingen auch im zweiten Quartal weiter. Nachdem die erste Klage der Oppositionsparteien gegen die Rechtmäßigkeit der Wahlergebnisse wegen eines Formfehlers der Antragsteller abgewiesen wurde, kam es Anfang Juni zu einer erneuten Verhandlung, ob die Ablehnung rechters sei. Die zweitägige Verhandlung wurde im Rundfunk und Fernsehen vollständig übertragen.

Jetzt steht die Entscheidung darüber, ob die Ablehnung wegen des Formfehlers korrekt war, aus. Auch wird das oberste Gericht entscheiden, auf welcher Gerichtsebene eine eventuelle Fortsetzung der Klage stattfindet.

Inzwischen geht die parlamentarische Arbeit weiter, obwohl acht Abgeordnete der Oppositionsparteien sich bislang nicht vereidigen ließen, so tagt das Parlament derzeit nur mit 66 Abgeordneten.

Innerhalb der SWAPO gehen interne politische Auseinandersetzungen weiter. Betroffen waren diesmal die Frauenliga und die Region Hardap.

Präsident Pohamba und auch Premierminister Nahas Angula ermahnten bei verschiedenen Gelegenheiten die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst, im Dienste der Nation zu arbeiten und vor allem sich nicht korrumpieren zu lassen. Auch wurde das neue Kabinett zu effizienter Arbeit für das Wohl der Nation aufgefordert.

Die Regelung, dass über 80.000 Namibier als ehemalige Freiheitskämpfer eine monatliche Rente von N\$ 2.000 bekommen, dazu kommen noch andere erhebliche Vorteile, muss als Maßnahme zum inneren Frieden gesehen werden.

Weiterhin bereiten die sogenannten „Struggle Kids“ großen Ärger, da diese als „Kinder des Befreiungskampfs“ ebenfalls eine großzügige Förderung verlangen.

Premierminister Nahas Angula forderte das Büro des Generalbuchprüfers auf, die Finanzierung der politischen Parteien zu überprüfen. Soweit bekannt, hat noch niemals eine Partei einen Finanzbericht vorgelegt, obwohl dies für die Empfänger von öffentlichen Mitteln (Namibia hat eine stattliche Parteienförderung) verpflichtend ist.

Die neue Regierung ist auch ernsthaft dabei, die halbstaatlichen Betriebe besser zu kontrollieren, auch die exorbitanten Gehälter des Managements sollen gekürzt werden.

Die SWAPO begann die Feiern zum fünfzigjährigen Bestehen der Partei.

- Außenpolitik

Präsident Pohamba unternahm einen Staatsbesuch nach Moskau. Der sambische Präsident Rupiah Banda kam zu einem dreitägigen Staatsbesuch. Beide Länder wollen die guten Beziehungen vertiefen und insbesondere in den Bereichen Energieversorgung, Tourismus, Transport und Kommunikation zusammenarbeiten.

Die Diskussionen über die Unterzeichnung der EPA-Vereinbarung zwischen den AKP-Ländern und der EU gehen weiter.

Staatsfinanzen

Die Inflationsrate ist im Berichtszeitraum auf 5 % gefallen. Erste vorläufige Ergebnisse zeigen einen Rückgang der Wirtschaft im Jahr 2009 um 0,8 %, während der Zuwachs des BIP für 2008 auf 4,3% korrigiert wurde.

Volkswirtschaft

Die Internationalisierung der namibischen Wirtschaft wurde gerade im Berichtszeitraum verstärkt.

Vendeta Resources aus Indien kaufte die Scorpion Mine, die achtgrößte Zinkmine der Welt. Der neue Investor setzte sich auch gegen Konkurrenten aus China durch.

Namdeb berichtete von einem Verlust von N\$ Mio. 414 für 2009, im Vergleich dazu hatte die halbstaatliche Diamantenmine 2008 einen Gewinn von N\$ Mio. 598. Der Umsatz brach drastisch um 25% ein, die Produktion sogar um 56%. Die Zentralbank sieht allerdings eine deutliche Verbesserung der Lage im Jahr 2010.

Russland möchte eine Million US\$ Dollar in Namibia in Uranminen investieren, das war eines der Ergebnisse des Staatsbesuchs von Präsident Pohamba.

Eine brasilianische Firma erhielt die Ölexplorationsrechte für drei Felder vor der Küste.

Pupkewitz, eine der größten namibischen Firmen, hat die Mehrheit seiner Anteile an der Baumarktkette an einen südafrikanischen Investor verkauft.

Nampower, der namibische Stromerzeuger, erhielt die Genehmigung zu einer Preiserhöhung um 18%, verlangt hatte Nampower 35%.

Die Preise für Treibstoffe und Mehl wurden deutlich erhöht.

Die Viehwirtschaft wurde durch die Übertragung des Rift-Valley-Fieber aus Südafrika in den Süden eingeschränkt.

Für die Uranminen wird eine für 2015 ein Anstieg der Produktion von „Yellow Cake“ um 450%.

Namibia verspricht sich viel von dem Anbau als neuen landwirtschaftlichen Wirtschaftszweig. So erreichten die ersten Setzlinge das Land, die ersten Ernten im Süden des Landes werden in fünf Jahren erwartet.

Die erste Wasserentsalzungsanlage mit einer jährlichen Kapazität von 20 Mio. Kubikmeter wurde eröffnet. Das Wasser wird vorrangig für den Betrieb einer Uranmine verwendet.

Der erwartete Ansturm von Touristen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft blieb aus, im Gegenteil zeigen erste Zahlen einen deutlichen Rückgang der Überseetouristen.

Gesellschafts- und Sozialpolitik

Die Regierung diskutiert die Umsetzung eines allgemeinen Rauchverbots in öffentlichen Gebäuden und der Öffentlichkeit zugänglich Plätzen (z. B. Restaurants, Hotels, Einkaufszentren). Das Ganze soll Ende des Jahres umgesetzt werden.

Die Regierung verzeichnet zunehmend Erfolge bei der Korruptionsbekämpfung, auch auf höherer Ebene.

Namibia ist eines der zehn afrikanischen Länder, die mehr als 12% des Budgets für Gesundheit ausgeben.

Herausgeber: Christian J. Hegemer, Leiter IBZ
Autor: Wolfgang Kleine, Projektleiter Namibia
Lazarettstr. 33 – 80636 München –
Tel.: + 49 (0) 89 1258-0 – Fax: + 49 (0) 89 1258-359
E-Mail: grundsatzreferat@hss.de – Homepage: www.hss.de